

TICE-Intern

**JUBILÄUMSFEIER VOM  
BUS 34  
AM SONNTAG, DEN 26. JUNI 2005**

**IN MONNERICH AUF DEM PARKING BEI DER  
GEMEINDE VON 10.00 BIS 19.00 UHR**

**Programm :**

**Ausstellung von historischen und modernen Bussen  
B.C.L. mit Gymkhana**  
(Geschicklichkeitsfahren mit einem  
Bus D Führerschein obligatorisch)  
**Pferdekutsche**

Von 12-14 Uhr gibt es:  
„ Gegrilltes mit Bratkartoffeln “

**Gratis Navette :**

Jede Stunde fahren wir wie die Linie 205  
10.00-11.00-12.00 – 13.30-14.30-15.30-16.30-17.30  
Rückfahrt des letzten Bus um 19.15h.  
Monnerich-Foetz-Bergem-Steinbrücken-Monnerich

Für Essen und Trinken ist gesorgt



Bus 34 im Jahre 1995 als der Verein ihn bekam



10 Jahre später Bus 34 im Jahre 2005

Fortsetzung von Titelseite



Die neu gelieferten MAN-Erdgasbusse besitzen den beim Personentransport üblichen, liegend montierten 6-Zylinder Reihenmotor mit 12 Litern Hubraum und 310 PS.

Die Druckbehälter der neueren Gasbusse weisen eine Kapazität von 1100 - 1200 Litern auf und bescheren dem Bus einen Aktionsradius von ca. 400 Kilometern. Etwa 1300 kg zusätzliches Gewicht gehen auf das Konto des Erdgasbetriebes.

Gewicht gehen auf das Konto des Erdgasbetriebes.

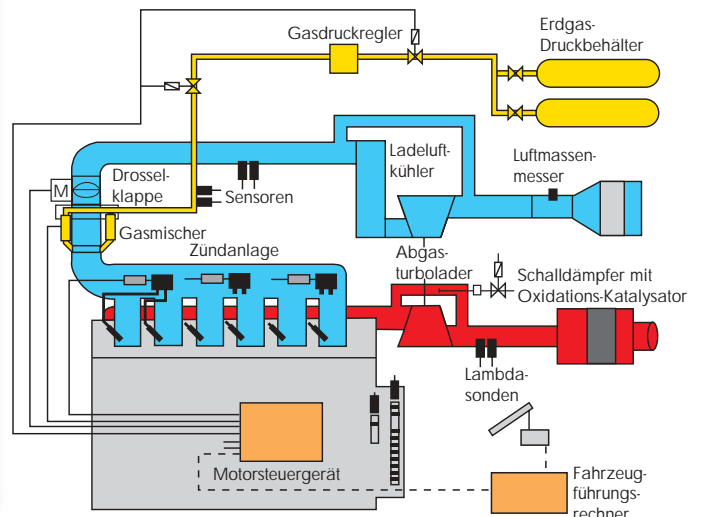
**Wirtschaftliches**

Beim Einkauf kosten Erdgasbusse etwa 15 % mehr als Dieselbusse. Druckflaschen sind nun mal teurer als ein Kraftstofftank aus Kunststoff oder Stahlblech, die Sicherheitsvorkehrungen beim Erdgas sind aufwendiger als beim Dieselbetrieb und kosten Geld.

**Übrigens: Wo liegt der Hauptgashahn bei den sich momentan im Einsatz befindlichen Erdgasbussen?**

Wenn man bedenkt dass ein Stadtlinienbus über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben wird, ist der Mehrpreis durchaus als vertretbar anzusehen. Andererseits sind die Betriebskosten beim Erdgasbus, im Vergleich, global leicht günstiger.

Der Erdgasbetrieb für den öffentlichen Personentransport in Ballungsgebieten ist ein zukunftsweisendes, umweltfreundliches und wirtschaftlich sinnvolles Konzept.



## INHALT:

- Editorial ①
- Der TICE gibt Gas ①
- Sie sagten IVL? ②
- Elektrische Poller ③
- Eise Velo, äre Velo Esch-Uelzecht ③
- Busfahrer-Witz ③
- Jubiläumsfeier vom Bus 34 ④

Editeur responsable :  
Syndicat des T.I.C.E.

Adresse:  
290, bvd Charles de Gaulle  
L-4083 Esch/Alzette

Conception:

## Editorial

### Liebe TICE-News Leser

Auch diesmal ist unsere Zeitung wieder vollgepackt mit interessanten Informationen über unseren Betrieb und das Geschehen rundherum.

Da wäre zum Beispiel das IVL, Verkehrs- und Landesplanungskonzept für Luxemburg, das uns als TICE natürlich besonders betrifft. Oder die Erläuterung der elektrischen Poller, welche zum festen Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden sind. Der Artikel über Erdgas zeigt, dass bei uns Umweltverantwortung groß geschrieben wird.

Ausserdem unterstützt der TICE die Aktion der Escher Gemeinde zusammen mit dem CIGL Esch, welche in Zusammenarbeit mit dem "Ministère du Travail et de l'Emploi" verwirklicht wurde indem er anhand von Aufklebern auf den Fahrrädern, welche von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt werden, wirbt.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spass beim Lesen!

Will Hoffmann – Präsident des TICE

## Atelier

### Der TICE gibt Gas

**D**as TICE-Syndikat ist das einzige Unternehmen im Bereich des öffentlichen Personentransports, das seit 1995 eine konsequente Politik hinsichtlich des Einsatzes von umweltfreundlichen Erdgasbussen verfolgt.

#### Europäische Umweltauflagen.

Die europäischen Abgasemissionsauflagen tragen die Kürzel Euro 0 bis Euro 5 und legen die erlaubten Werte für Emissionen von Kohlenmonoxyd, Kohlenwasserstoffe, Methan, Stickoxyden und Partikeln fest. Die vor kurzem gelieferten 3 MAN-Erdgasbusse sind schon heute mit den strengen Euro 5-Auflagen konform, die erst für Neuzulassungen im Jahr 2009 obligatorisch sind.

#### 50 Prozent Erdgas.

Die vom Komitee des TICE-Syndikats beschlossene Investitionsstrategie, auf einen Anteil von 50 % des Fahrzeugbestands an Erdgasbussen hinzuarbeiten, ist eindeutig ein Bekenntnis für ein Mehr an Umweltverantwortung. Abstriche in Sachen Wirtschaftlichkeit und Fahrkomfort entstehen dadurch nicht.

Das Erdgas das den TICE-Erdgasbussen die Power gibt, kommt aus dem europäischen Verbundnetz, an das der TICE über seinen Lieferanten Sudgas angeschlossen ist.

Erdgasbusse werden jeden Tag neu aufgetankt. Vor dem eigentlichen Tankvorgang wird das Erdgas mittels einer Kompressoranlage auf 250 Bar komprimiert und in Druckflaschen zwischengespeichert. Der Betriebsdruck in den Druckbehältern und im Zufuhrsystem der Busse beträgt 200 Bar. Vom Druckbehälter fließt das Erdgas über Druckleitungen aus nahtlosem Edelstahl zu dem Gasmischer in dem das Gemisch hergestellt wird. Druckgeregelte und von einem Ladeluftkühler auf die richtige Temperatur gebrachte Ladeluft wird, entsprechend denen vom elektronischen Motormanagement errechneten Werten, mit Erdgas vermischt.

Der Motorblock ist von dieseltypischer Robustheit, das Motorenprinzip allerdings dasjenige des klassischen 4-Takt Otto-motors, des Benziners. Das bedeutet, dass das Fahrzeug über eine rechnergesteuerte elektronische Zündung verfügt.

*Fortsetzung auf der Rückseite*

Mouvement

# Sie sagten IVL?



Seit einigen Monaten geistert er durch die Medien, findet sich im Munde aller Politiker und an diesem und jenem Wirtshaustresen wieder. Was sich hinter dem Kürzel IVL versteckt, heißt im Klartext Integratives Verkehrs- und Landesplanungskonzept für Luxemburg.

## Die Aufgabe

**W**ährend zwei Jahren wurde ein Planungsteam bestehend aus Urbanisten, Ingenieuren, Verkehrsspezialisten sowie Beamten aus nicht weniger als sechs Ministerien mit der Aufgabe betraut, zu untersuchen wie in Zukunft die Besiedelung des Territoriums, das Pendleraufkommen sowie die Verkehrsinfrastruktur entwickelt und auf einander abgestimmt werden können. Federführend bei diesem Unternehmen war das Innenministerium.

Das IVL betritt insofern politisches und planerisches Neuland da es der erste Versuch überhaupt ist, Planung und abgestimmtes Handeln mit Hilfe eines auf längere Fristen angelegten, umfassenden, strategischen Hilfsmittels landesweit in Angriff zu nehmen.

## Nahe an der Praxis

Zugegeben: diese Ausführung sieht nach praxisferner Theorie aus. In Wirklichkeit ist das IVL genau das Gegenteil. Ausgehend von einer genauen Bestandsaufnahme werden für das Land Luxemburg und insbesondere für die drei Ballungsgebiete Stadt Luxemburg mit Randgemeinden, die Südregion und die Nordstadt (Ettelbrück und Diekirch) konkrete umsetzbare Szenarien entworfen.

Relevante Details kann man im Web unter [ivl.public.lu](http://ivl.public.lu) erfahren. Hier einige Punkte die das Unternehmen TICE unmittelbar betreffen.

## Die Verkehrssituation in Luxemburg

Eine erklärte Absicht des Konzeptes ist die starke Reduzierung des Anteils des Personenverkehrs mit dem eigenen Wagen. Ziel ist ein sogenannter Modalsplit bei dem, je nach Szenario, der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) - Anteil zwischen 19 und 22 % liegen soll. Das

bedeutet auch für das Unternehmen TICE einen wesentlich größeren Anteil am gesamten Personentransportaufkommen.

## Mehr Pendler oder mehr Einwohner?

Für das Jahr 2020 wird ein Anwachsen der Anzahl der Arbeitsplätze im Großherzogtum auf 395 000 in Aussicht gestellt. Dies entspricht einer Zunahme von 106 000 Jobs. Bei einer auf „natürliche“ Weise nur unwesentlich wachsenden Bevölkerung sind 91 000 der 106 000 neuen Arbeitsplätze entweder durch Zuziehende oder durch Pendler, sprich Grenzgänger, Frontaliers, zu besetzen. Beide Möglichkeiten, das „Pendlerszenario“ oder das „Einwohnerszenario“, haben ihre Vor- und Nachteile. Ein sinnvoller Ausbau des öffentlichen Verkehrs, besonders im Süden und im Zentrum des Landes, dort wo die Zunahme von Arbeitsplätzen am stärksten sein wird, dort wo auch die zukunftsweisenden Großprojekte, die Rehabilitierung von ehemaligem Industriegebiet, in diesen Wochen und Monaten in Angriff genommen werden, ist daher von größter Wichtigkeit.



## Mouvement

### Elektrische Poller

Seit der Einführung des City-Busses gehören Poller zum Escher Stadtbild. Jedoch..., der Poller, das unbekannte Etwas!

Oder? Hier einige Einzelheiten, die uns das Innenleben des stummen und folgsamen Dieners näher bringen.



### Das Signal

Wie entsteht das Signal zum Absenken? Vor den Poller wurde eine Strom führende Kabelschleife in den Boden verlegt. Wird das Magnetfeld der Kabelschleife in einer vordefinierten Weise verändert, zieht diese die Schlussfolgerung, dass ein City-Bus im Anmarsch ist und gibt, ihrem Auftrag gemäß, das Signal „Senken bitte“ an den Poller weiter. Merkt der Kabel, dass wohl sein Magnetfeld verändert wird, diese Änderung jedoch die vorher bestimmten Eigenarten nicht aufweisen, wird er nicht aktiv und der Poller bleibt in gehobener Stellung. „Induktionsschleife“ heißt die genaue wissenschaftliche Bezeichnung dieses Funktionsprinzips. Das Gewicht eines Fahrzeugs, sei es das des City-Busses oder dasjenige eines anderen Gefährts, spielt demnach bei der Auslösung des Signals keine Rolle. So leicht lässt sich keine Induktionsschleife übertölpeln.

### Der Poller

Die französische Bezeichnung des Herstellers lautet: „Borne escamotable motorisée électrique“. Die Vorrichtung, die den Poller aus seiner Versenkung hebt, besteht im Wesentlichen aus einem elektrischen 550 W - Motor mit Reduktionsgetriebe, der zwei hochresistente Riemen aufspult. Zwei Stäbe aus Inox führen die Bewegung des Schlittens, auf dem der sichtbare Teil der Vorrichtung angeschraubt ist. Der eigentliche Poller besteht aus Eisenguss und hält einem Aufprall, zum Beispiel eines City-Busses, beim langsamen Einparken stand. Bei Stromausfall sinkt er sofort und vollautomatisch in seine tiefe Stellung und lässt den Weg frei.

### Eise Velo, äre Velo Esch-Uelzecht

La mise à disposition de bicyclettes en échange d'une caution de 2 € est un projet simple. Cependant, c'est un projet fragile car il repose sur le sens civique de tous, il s'appuie sur la responsabilité de chacun.

Une bicyclette qu'on échange contre 2 € vaut bien sûr davantage. Elle vaudra davantage encore parce qu'elle sera utilisée et deviendra ainsi utile et indispensable à tous.

Ceci est un projet réalisé par la Ville d'Esch-sur-Alzette et le Centre d'Initiative et de Gestion Local Esch-sur-Alzette a.s.b.l., membre du réseau Objectif Plein Emploi.

En collaboration avec le Ministère du Travail et de l'Emploi.



### BUSFAHRER-WITZ



**Der Bus kracht gegen einen Baum.  
Bei der Zeugenbefragung fragt der  
Polizist: Wie konnte das Passieren?  
Busfahrer: Keine Ahnung ich war hin-  
ten beim Kontrollieren als es geschah!**